

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0529/2017**

Datum: 02.08.2017

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
32 - Ordnungsamt

Betrifft: Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	12.09.2017	Vorberatung
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	13.09.2017	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	14.09.2017	Vorberatung
Hauptausschuss	21.09.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde zu und beschließt den Bau des Wasserspielplatzes.
2. Der Hauptausschuss beschließt, das bereits beauftragte Planungsbüro – Dr. Marx Ingenieure GmbH – für die fortführende Planung und die örtliche Bauüberwachung weiter zu beauftragen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 - Entwurfsplanung inklusive TÖB-Beteiligung zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde

Anlage 2 – Übersicht der Mittelübertragungen aus 2012 bis 2017 zur Schaffung eines Wasserspielplatzes

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2018 ff	Aufwand	28.20	571100	438.840	5.994
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 8407 0002)					
2017 ff	Auszahlung	28.20	785300	0	171.000
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> x nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Mittel stehen auf Grund genehmigter Ermächtigungen aus 2016 zur Verfügung.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Im Familiengarten Eberswalde soll in Ergänzung der diversen Spiel- und Sportanlagen innerhalb der Einfassung des gegenwärtig bestehenden Bambusgartens ein Wasserspielplatz mit Wasserspielgeräten für Klein- und Kleinstkinder geschaffen werden.

An warmen Tagen nutzen die kleinen Besucher des Familiengartens gerne die vorhandenen Wasserspiele, die eigentlich eine Brunnenanlage darstellen. Es besteht daher Bedarf und Nachfrage für einen bislang nicht vorhandenen Wasserspielplatz, der auch in der aktuellen Konzeptfortschreibung des Familiengartens empfohlen wird. Erste Ideenfindungen und Vorbereitungen gehen bereits auf die Jahre 2012 und 2013 zurück. Ein zunächst angedachtes Planschbecken scheiterte an den hohen technischen Anforderungen an die Reinigung des Wassers. Die erforderliche Pumpen- und Filtertechnik hätte den vorhandenen finanziellen Rahmen völlig gesprengt und ist für den jetzt geplanten Wasserspielplatz nicht erforderlich.

Das Vorhaben wurde wegen der Konzeptfortschreibung des Familiengartens nur vorübergehend zurück gestellt und entspricht dem inzwischen entwickelten Leitbild, so dass die Beschlussfassung zur zügigen Umsetzung der Maßnahme noch im September 2017 erfolgen soll.

Entwurf

Der Entwurf für den Wasserspielplatz orientiert sich klar an den Grenzen des bereits festgelegten Rechtecks des bisherigen Bambusgartens, bezieht sich aber in seiner inneren Form nicht auf den Rest des Areals.

Der Entwurf nimmt in seiner Materialität Bezug auf die vormalige industrielle Nutzung der Anlage.

Es werden Materialien der stillgelegten industriellen Bebauung wie Stahl, Beton und Mauerwerk verwendet, durch die das Wasser seinen Weg finden muss.

Die Kinder können von der Quelle bis zum Abfluss Einfluss auf den Weg des Wassers nehmen und es mit verschiedenen Geräten transportieren oder Dinge in Bewegung setzen.

In Becken und auf Tischen in den Sandflächen entstehen kleine Seen, die je nach Zufluss tiefer oder flacher werden und in denen bei Bedarf auch rumgematscht werden kann.

Neben den diversen Geräten gibt es aber auch Bereiche, in denen das Wasser einfach nur fließt oder flach steht und so den Kindern selber überlassen bleibt, was sie aus dem faszinierenden Element Wasser machen möchten.

Die Zugänge sind schwellenlos und liegen zu der großen Wiese hin. Es sind Aufenthaltsflächen für rollstuhlgebundene Menschen in Verlängerung des Eingangsbereichs angeordnet.

Spielstationen

Quelle mit Verbindung zum Wasserbecken über Mäander sowie zum Schöpfbecken

Archimedische Spirale zur Förderung von Wasser aus dem Wasserbecken in die zwei Edelstahl-Matschbecken, Wasserrinne mit Auffangbecken, zwei Matschtische, Wasserrinne und Podest

Wasserrad zur Förderung von Wasser aus dem Schöpfbecken in eine Matschschale,
Wasserrinne

Schwengelpumpe über Matschtisch, Wasserrinne und Podest

Zwei Trichtertelefone

Material

Auf den nicht versiegelten Flächen kommt Spielplatzsand zum Einsatz. Für die Spielgeräte wurden nach Prüfung hinsichtlich Dauerhaftigkeit, Preis, Rutschfestigkeit, Wartungsfreiheit und Gestaltung Edelstahl, Beton und Ziegel ausgewählt. Die Podeste bestehen aus Holz.

Wasserversorgung, Entwässerung

Es kommt ausschließlich Trinkwasser zum Einsatz. Die Ableitung des Becken- sowie Oberflächenwassers aus Regenfällen erfolgt über Kiesrigolen.

Behördenbeteiligung

In einer Vorabstimmung wurden das Bauordnungsamt und die Behindertenbeauftragte der Stadt Eberswalde, das Gesundheitsamt sowie die untere Wasserbehörde des Landkreises Barnim um Stellungnahme und Hinweise gebeten. Die Berücksichtigung der Abstimmungsergebnisse erfolgte im Rahmen der Entwurfsplanung.

<u>Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen</u>	netto 176.734,30 €
	brutto 210.313,82 €.

Wegen der Vorsteuerabzugsberechtigung des Familiengartens entstehen der Stadt Kosten in Höhe des Nettobetrages. Für Vermessung, Baugrunduntersuchung und bisherige Planung wurden 12.985,29 € aufgewendet. Die Restsumme der Finanzierung beträgt daher voraussichtlich 163.749,01 €.

Aus Ermächtigungsübertragungen verschiedener Sachgebiete des Ordnungsamtes seit 2012 bis 2017 stehen insgesamt 171.006,03 € aktuell zur Verfügung (lt. Anlage 2). Der Baubeginn kann im Frühjahr 2018 erfolgen, die Fertigstellung voraussichtlich noch in der Saison 2018.

Zur Deckung der jährlichen Abschreibung von ca. 6.000,00 € und der Kosten des Wasserverbrauchs von ca. 1.000,00 € pro Saison bedarf es zur Refinanzierung etwa 3000 zahlende Besucher zusätzlich. Durch entsprechend PR dürfte dies zu erreichen sein, so dass die Maßnahme auch wirtschaftlich ist.